

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Ausschuss sich in der heutigen Sitzung nur mit der Mensa beschäftigen werde und die übrigen Betrachtungen zum Raumkonzept zunächst zurückstehen sollten, um mit der Mensa möglichst schnell voran kommen zu können.

Herr Lübken teilte mit, Herr Maas habe für die Hauptschule Niederpleis noch eine Stellungnahme zu der Sitzungsvorlage abgegeben und ging im Anschluss mit kurzen Ausführungen auf die von Herrn Maas vorgebrachten teils redaktionellen Anmerkungen ein.

Der Vorsitzende, Herr Kammel für die FDP-Fraktion und Herr Waldästel für die SPD-Fraktion sprachen sich aus zeitlichen Gründen dafür aus, nur eine Variante zu beschließen und favorisierten die Variante 4. Herr Becker teilte für die CDU-Fraktion mit, es werde ebenfalls die Variante 4 favorisierte, aber auch wegen einer Kostenfalle werde erwogen, die Variante 3 prüfen zu lassen, sofern dies ohne Mehraufwand für die Verwaltung zu bewerkstelligen sei.

Auf Nachfrage von Herrn Waldästel teilte Herr Lübken mit, dass zum heutigen Zeitpunkt Zeitpläne für die Realisierung nicht seriös vorgelegt werden könnten. Ziel der Verwaltung sei es, dass zum Schuljahresbeginn 2009/10 das Provisorium und zum Schuljahresbeginn 2010/11 die endgültige Lösung betriebsbereit sein werde. Die Entscheidungen über die Kosten und das Vergabeverfahren würden durch den zuständigen Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss getroffen und das Provisorium werde nicht mehr Gegenstand einer Sitzung dieses Ausschusses sein. Die Entwurfsplanung der endgültigen Lösung werde in einer gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses und des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses vorgelegt, deren Zeitpunkt schnellstmöglich festgelegt werde.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass sich nach Auskunft des Beigeordneten Herrn Gleß in Kürze zwei Architekten vorrangig um die schnelle Realisierung der Mensa kümmern würden.

Im Anschluss unterbrach der Vorsitzende die Sitzung um 5 Minuten, um den Fraktionen die Gelegenheit zu einer Beratung zu geben, ob es möglich wäre, nur eine Variante als Prüfauftrag an die Verwaltung zu erteilen.

Nach der Sitzungsunterbrechung teilte Herr Becker für die CDU-Fraktion mit, es werde auf die angedachte Überprüfung der Variante 3 verzichtet, um eine Beschleunigung des Verfahrens zu gewährleisten.

Der Vorsitzende ließ anschließend über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen: